



Foto: Bernadett Vendou/Uni Bonn

Gleichstellungsplan des Instituts für Klassische und Romanische Philologie 2022–2026

1. Statistische Bestandsaufnahme

1.1 Beschäftigtenübersicht für das wissenschaftliche Personal und das Personal in Technik und Verwaltung sowie Einschätzung zur zukünftigen Personalentwicklung der jeweiligen Bereiche innerhalb der nächsten fünf Jahre

Im Institut für Klassische und Romanische Philologie liegt der Frauenanteil bei den Beschäftigten ohne Hilfskräfte insgesamt bei 74 %.

Die sechs Stellen im Bereich **Technik und Verwaltung** (Sekretariate und Bibliotheksleitung) sind zum Stichtag mit einer Ausnahme mit Frauen besetzt (vgl. Tabelle 2). Alle Verträge sind unbefristet.

Im **wissenschaftlichen Bereich** beträgt der Frauenanteil bei den Beschäftigten insgesamt 67 %. Die E13-Stellen, zu denen auch die Qualifikationsstellen zu rechnen sind, sind zu 71 % mit Frauen besetzt. Die wissenschaftlichen Beamt*innenstellen (A15–A13) sind zu 86 % mit Frauen besetzt (vgl. Tabelle 1).

Unter den **Professuren** liegt der Frauenanteil in der Abteilung für Romanistik derzeit bei 60 %, in der Abteilung für Klassische Philologie bei 0 %, im Gesamtinstitut bei

Tabelle 1: Professor*innen und Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (Stichtag: 01.12.2020)

Vergütung*	W3	C04	W1	A15	A14	A13	E15	E13
Gesamt	5	3	1	1	4	2	1	34
Frauen	2	0	1	1	4	1	0	24
Frauen (%)	40,00	0,00	100,00	100,00	100,00	50,00	0,00	70,59
Vollzeit gesamt	1	2	1	1	1	1	1	19
Vollzeit Frauen	0	0	1	1	1	1	0	14
Vollzeit Frauen (%)	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00	73,70
Vollzeit befristet gesamt	0	0	1	0	0	0	1	13
Vollzeit befristet Frauen	0	0	1	0	0	0	0	8
Vollzeit befristet Frauen (%)	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61,54
Teilzeit gesamt	0	0	0	0	3	0	0	15
Teilzeit Frauen	0	0	0	0	0	0	0	10
Teilzeit Frauen (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	66,67
Teilzeit befristet gesamt	0	0	0	0	2	0	0	14
Teilzeit befristet Frauen	0	0	0	0	2	0	0	9
Teilzeit befristet Frauen (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	64,29

37,5 %. Zwei der insgesamt vier W3-Professuren sind mit Frauen besetzt; die einzige W1-Professur ist mit einer Frau besetzt. Die drei C04-Professuren sind männlich besetzt (vgl. Tabelle 1; eine der Professuren ist derzeit vakant).

Am Institut waren zum Stichtag insgesamt 44 **Hilfskräfte** angestellt, davon 86 % weibliche (vgl. Tabelle 3 auf Seite 3).

Tabelle 2: Nicht wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (Stichtag: 01.12.2020)

Vergütung*	E09B	E06
Gesamt	2	4
Frauen	1	4
Frauen (%)	50,00	100,00
Vollzeit gesamt	1	0
Vollzeit Frauen	1	0
Vollzeit Frauen (%)	100,00	0,00
Vollzeit befristet gesamt	0	0
Teilzeit gesamt	1	4
Teilzeit Frauen	0	4
Teilzeit Frauen (%)	0,00	100,00
Teilzeit befristet gesamt	0	0
Teilzeit befristet Frauen	0	0
Teilzeit befristet Frauen (%)	0,00	0,00

* enthält die Entgeltgruppen nach TV-L (E*) und die Besoldungsgruppen nach LBesO (A*) sowie Hilfskräfte (SHK/WHF/WHK), Pauschalbeträge (PAU*), Auszubildende (AZUBI) und Praktikant*innen (PRAK)

Tabelle 3: Hilfskräfte

Vergütung*	WHK	WHF	SHK
Gesamt	7	23	14
Frauen	5	21	12
Frauen (%)	71,43	91,30	85,71
Vollzeit gesamt	3	2	0
Vollzeit Frauen	2	2	0
Vollzeit Frauen (%)	66,67	100,00	0,00
Vollzeit befristet gesamt	3	2	0
Teilzeit gesamt	4	21	14
Teilzeit Frauen	3	19	12
Teilzeit Frauen (%)	75,00	90,48	85,71
Teilzeit befristet gesamt	4	21	14
Davon Drittmittel gesamt	1	2	1
Drittmittel gesamt Frauen	1	2	1
Drittmittel gesamt Frauen (%)	100,00	100,00	100,00

* enthält die Entgeltgruppen nach TV-L (E*) und die Besoldungsgruppen nach LBesO (A*) sowie Hilfskräfte (SHK/WHF/WHK), Pauschalbeträge (PAU*), Auszubildende (AZUBI) und Praktikant*innen (PRAK)

1.2 Übersicht über die Geschlechterverteilung im Studium, bei den jeweiligen Abschlüssen und innerhalb der weiteren wissenschaftlichen Qualifikationsstufen

Das Institut gliedert sich in die Fachdisziplinen der Klassischen Philologie, Mittel- und Neulatein sowie Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft.

In der Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie gehören zu den angebotenen Studiengängen beispielsweise Griechische und Lateinische Literatur in der Antike und ihr Fortleben (B.A.), Mittelalterstudien (M.A.) und die Lehramtsstudiengänge Griechisch und Latein (B.A. + M.Ed.).

In der Abteilung Romanische Philologie gehören u. a. Romanistik (B.A. + M.A.), Französisch/Hispanistik/Italianistik (B.A.), Renaissancestudien (M.A.), Lateinamerika- und Altamerikastudien/Kulturstudien zu Lateinamerika (B.A. + M.A.) sowie die Lehramtsstudiengänge Französisch/Italienisch/Spanisch (B.A. + M.Ed.) zum Studienangebot. Hinzu kommen fünf Internationale Studiengänge in Kooperation mit anderen Philologien und ausländischen Partneruniversitäten.

Bei den **Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge** liegt der Frauenanteil bei insgesamt 76 % (Auswertung nach Personen, nicht nach Fällen; Klass. Phil.: 53 %, Roma-

nistik: 79 %). Von den möglichen **Gesamtstudienabschlüssen** in diesen Studienfächern (in Kombination mit einem weiteren Fach im B.A.) wurden im Studienjahr 2019/2020 insgesamt 89 % von Frauen erlangt (Klass. Phil.: 89 %, Romanistik: 87 %) (vgl. Tabelle 4); auch im Vorjahr 2018/2019 lag der Wert in diesem Bereich (Klass. Phil: 59 %, Romanistik: 89 %).

Tabelle 4: Studierende

Studierende nach Anzahl (gesamt/in Regelstudienzeit/1. Fach-/Hochschulsemester), männlich/weiblich; Stand: 21.09.2021

Personen oder Fälle	Personen		
Hörerstatus	Hauptörer (Amtl.) OHNE Promotionen		
Einschreibestatus	Alle (inkl. Beurlaubung)		
Semester	WS 2020/2021		
Lehreinheit	absolut	männlich absolut	weiblich absolut
Klassische Philologie	119	55	64
Romanistik	698	140	558
Gesamt	817	195	622

Tabelle 5: Promovierende

Promotion: Studierende nach Anzahl (gesamt/in Regelstudienzeit/1. Fach-/Hochschulsemester), männlich/weiblich

Personen oder Fälle	Personen		
Hörerstatus	Hauptörer (Amtl.)		
Einschreibestatus	Alle (inkl. Beurlaubung)		
Semester	SS 2021		
angestrebter Abschluss	Promotion		
Lehreinheit	absolut	männlich absolut	weiblich absolut
Klassische Philologie	12	6	6
Romanistik	47	13	34
Gesamt	59	19	40

Tabelle 6: Absolvent*innen

Absolvent*innen der Bachelor- und Masterstudiengänge*

Summe von Anzahl Lehreinheit	Studienjahr	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich
Klassische Philologie	2018/2019	9	13
	2019/2020	1	8
Klassische Philologie Ergebnis		10	21
Romanistik	2018/2019	15	107
	2019/2020	10	83
Romanistik Ergebnis		25	190
Gesamtergebnis		35	211

Im Studienjahr 2019/2020 lag der Frauenanteil bei den abgeschlossenen **Promotionen** bei 100 % (vgl. Tabelle 7). Dieser Prozentsatz ist jedoch als Ausnahme anzusehen, da im Institut i. d. R. zwar mehr Frauen als Männer promoviert werden und diese auch mit rund 68 % der eingeschriebenen Doktorand*innen (Stand: SS 2021; Klass. Phil.: 50 %, Romanistik: 72 %) vertreten sind, die Abschlüsse der Promotionen sich aber auf die Geschlechter verteilen, wie die Daten aus dem Vorjahr zeigen (50 % Frauen) (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 7: Promovierte

Abgeschlossene Promotionen*

Summe von Anzahl Lehreinheit	Studienjahr	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich
Romanistik	2018/2019	1	1
	2019/2020	0	2
Romanistik Ergebnis		1	3
Gesamtergebnis		1	3

Der Anteil der **Habilitationen** von Frauen seit 2000 liegt im Institut bei 57 % (Klass. Phil.: 0 %, Romanistik: 66 %) (vgl. Tabelle 8 auf Seite 5).

* Quelle: https://www.intranet.uni-bonn.de/organisation/verwaltung/dez-5/copy_of_abt-5.2/Akademisches%20Controlling/absolventen-statistik-und-promotionsstatistik

2. Festlegung der Gleichstellungsquoten und Ziele für die nächsten fünf Jahre

Bei den **Professuren** stehen in der Abteilung für Romanistik bis 2026 vier Neubesetzungsverfahren an; momentan sind bzw. waren von den in diesem Zeitraum zu besetzenden Stellen eine W3-Professur mit einer Frau und drei (davon eine C04 und zwei W3) mit Männern besetzt. Das Institut ist bestrebt, diese Professuren bei gleicher Eignung an Wissenschaftlerinnen zu vergeben. Während der Ausschreibung der Stellen werden dazu geeignete Bewerberinnen angesprochen und zur Bewerbung aufgefordert.

Im Bereich der **nicht wissenschaftlichen** sowie **Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen** wird die Abteilung weiterhin auf eine paritätische Verteilung achten.

Auf Ebene der **Hilfskräfte** wird weiterhin auf das bestehende paritätische Verhältnis geachtet.

Die **Studierenden und Promovierenden** im Institut für Klassische und Romanische Philologie haben traditionell immer eine höhere Frauenquote; das Institut ist bestrebt, darauf zu achten, dass Personen jeden Geschlechts angeworben und wissenschaftlich gefördert werden.

3. Ziele und Maßnahmenentwicklung

In den Neubesetzungsverfahren der Professuren in der Romanistik werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt und aktiv zur Bewerbung aufgefordert. Durch paritätische Besetzung der Berufungskommissionen wird bereits in der Bewerbungsphase auf ein ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter in der Beurteilung Acht gegeben. Mit den Neubesetzungen bemüht sich die Abteilung, ein paritätisches Verhältnis beizubehalten.

Eine Übersicht der unterschiedlichen Qualifikationsstufen und ihrer Geschlechterverteilung im Institut für Klassische und Romanische Philologie zeigt zum Stichtag zwar prozentual im Verhältnis betrachtet eine sinkende Frauenquote bei steigender Qualifikation, aber dennoch einen hohen Frauenanteil auch auf höher qualifizierten Stellen v. a. im Beamtenbereich. Das Institut ist bestrebt, die neu zu besetzenden Stellen bei entsprechender Eignung mit Frauen zu besetzen.

Für eine unkomplizierte Vereinigung von Familie (Kinder, Kranken-/Altenpflege) und Beruf sind die Arbeitszeiten im Institut grundsätzlich – also sowohl im wissenschaftlichen als auch im nicht wissenschaftlichen Bereich – flexibel eingerichtet. Feste Präsenzzeiten werden dort, wo sie vorgesehen sind, in enger Absprache mit den Beteiligten festgelegt.

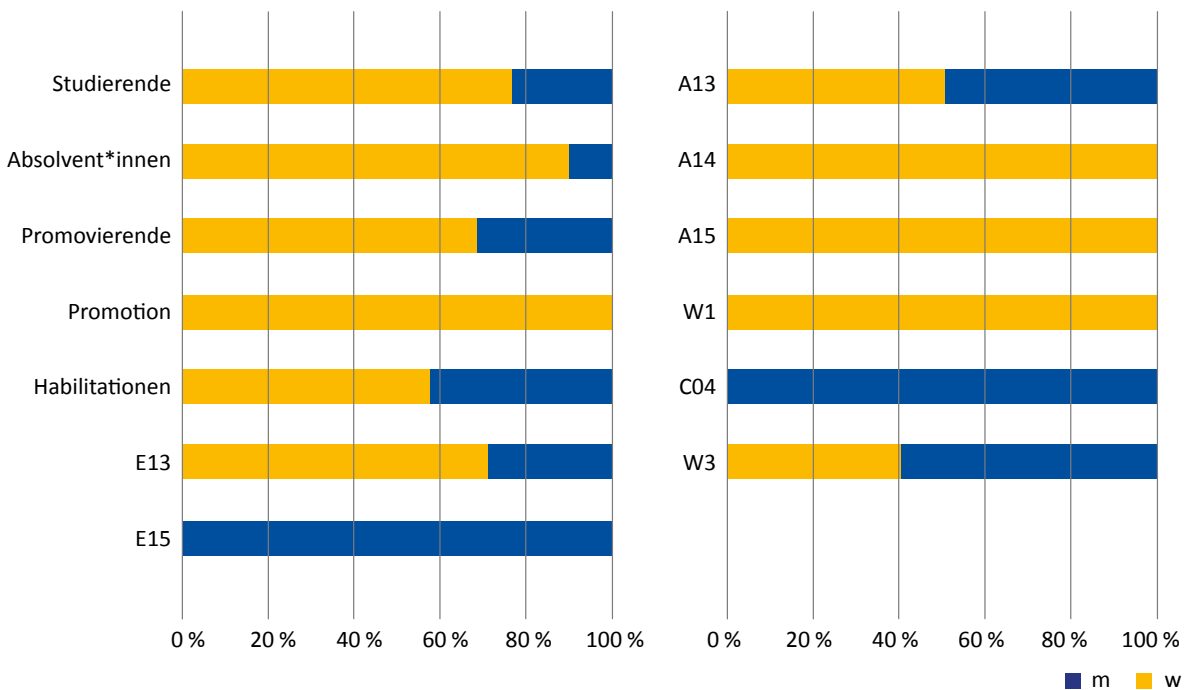
An dieser Stelle profitiert das Institut zusätzlich durch die in Pandemie-Zeiten gewonnenen Erfahrungen mit Homeoffice-Konzepten, die weiterhin möglich sein sollen.

Tabelle 8: Habilitierte

Habilitationen seit 2000

Kalender-jahr	Semester	Studienjahr	Lehr- und Forschungs-bereich	Nationalität	Monat der Habilitation	Alter	Geschlecht	An-zahl
2003	2002/2003 WS	2002/2003	Romanistik	Deutsche*r	01	40	weiblich	1
2004	2004/2005 WS	2004/2005	Romanistik	Deutsche*r	12	34	weiblich	1
2006	2006 SS	2005/2006	Romanistik	Deutsche*r	06	37	männlich	1
2009	2008/2009 WS	2008/2009	Romanistik	Deutsche*r	01	39	weiblich	1
2009	2009/2010 WS	2009/2010	Romanistik	Deutsche*r	11	43	männlich	1
2011	2011 SS	2010/2011	Romanistik	Deutsche*r	06	36	weiblich	1
2020	2020/2021 WS	2020/2021	Klassische Philologie	Deutsche*r	12	36	männlich	1

Abbildung 1: Wissenschaftliche Qualifikationsstufen nach Geschlecht



4. Controlling

Der Gleichstellungsplan wird im Vorstand des Instituts abgestimmt und über den Senat der Gleichstellungskommission vorgelegt. Nach zweijähriger Laufzeit wird ein Zwischenbericht erstellt, welcher darlegt, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht werden können und ob die dargestellten Maßnahmen greifen.

Bis zum Ende der Laufzeit wird ein Bericht über die Personalentwicklung erstellt und auf dieser Basis der Gleichstellungsbericht fortgeschrieben.



RHEINISCHE
FRIEDRICH-WILHELMS-
UNIVERSITÄT BONN

Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn
www.uni-bonn.de

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

INSTITUT FÜR
KLASSISCHE UND
ROMANISCHE PHILOLOGIE

Am Hof 1e
53113 Bonn
www.ikurp.uni-bonn.de